

KARRIERE**Neue Köpfe bei AOP Orphan**

WIEN. Mit September hat der promovierte Biochemiker Roland Bindeus als Area Director die Geschäftsverantwortung im deutschsprachigen Raum für das Pharmaunternehmen AOP Orphan übernommen. AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH ist ein internationales Pharmaunternehmen mit Sitz in Wien und Fokus auf seltene und komplexe Erkrankungen. Das Unternehmen hat sich in den vergangenen 25 Jahren vom Headquarter in Wien aus zu einem etablierten Anbieter integrierter Therapien entwickelt.

Neuer CFO seit Juli

„Mein Ziel ist es, in diesen Märkten, allen voran in Deutschland, noch stärker präsent zu sein“, erklärt Bindeus, der fast 20 Jahre Erfahrung aus der Pharmabranche mitbringt und seit mehr als fünf Jahren im Unternehmen ist. Im Wiener Headquarter folgt ihm Jenny Maouas als Business Unit Director für den Therapiebereich Hämato-Onkologie nach. Darüber hinaus ist Bernhard Nachbaur bereits seit Juli 2021 als neuer Chief Financial Officer maßgeblich für die finanziellen Aufgaben und die damit verbundene strategische Entwicklung des Unternehmens verantwortlich. (red)



© asolito/Angelika Schiemer



© F. Hoffmann-La Roche

Der Schweizer Pharmariese und Krebs- sowie Diagnostikspezialist Roche wird im Oktober 125 Jahre alt.

Jubiläen für Pharmariesen

Zwei Schweizer Pharmariesen feiern heuer Geburtstag: Roche wird 125, Novartis 25. Aktienverkäufe oder eine Fusion soll es nicht geben.

•• Von Martin Rümmele

BASEL. Die beiden großen Schweizer Pharmafirmen Roche und Novartis feiern heuer Geburtstag. Anlässlich des 125. erklärten die Roche-Familienaktionäre, dass sie an ihrem Mehrheitspaket festhalten und ihren Einfluss weiterhin geltend machen. „Ja, wir haben die Mehrheit, und nein, wir verkaufen nicht“, sagte Vizepräsident Andre Hoffmann bei einer

Pressekonzferenz im Vorfeld des 125-jährigen Jubiläums Anfang Oktober.

Novartis hält 33,3% an Roche

Der Basler Konzern wurde 1896 von Fritz Hoffmann-La Roche gegründet. Seine Erben, die Familien Hoffmann und Oeri, kontrollieren das Unternehmen mit einer Mehrheit von 50,01% der stimmberechtigten Inhaberaktien – obwohl sie nur 9,3% des Kapitals halten. Die Besitzer der

Genussscheine, die das Gros des Kapitals ausmachen, sind nicht stimmberechtigt. Zweitgrößter Anteilhaber von Inhaberaktien ist mit 33,3% der Basler Nachbar und Konkurrent Novartis, der heuer mit dem 25. Geburtstag auch ein Jubiläum feiert. Überlegungen, die Kapitalstruktur zu vereinfachen und zu vereinheitlichen, gibt es Hoffmann zufolge nicht. „Ich sehe keinen Grund, das zu ändern in der nahen Zukunft“, sagte Hoffmann.

Medienpreis

Presse ausgezeichnet.

WIEN. Der heuer zum dritten Mal verliehene Papageno-Medienpreis für suizidpräventive Berichterstattung geht an die Presse-Redakteurin Duygu Özkan. Sie überzeugte mit ihrem Beitrag „Wenn das Leben dunkel wird“. Der vom Gesundheitsministerium ausgelobte Preis ist mit 5.000 € dotiert und wurde nun am Welttag der Suizidprävention verliehen. (red)



© BKA/Christoph Dunker